



Fachhochschule  
für öffentliche Verwaltung  
NRW

---

# Arbeitshilfe zur Erstellung eines Exposés

für die Bachelor-Studiengänge der FHÖV NRW

---

Prof. Dr. Bernhard Frevel  
Prof. Dr. Eberhard Krott

Stand: November 2014

## **Einführung**

Studierende der FHÖV, die eine Bachelor-Thesis anfertigen wollen, müssen gemäß der Studienordnung zur Begründung eines Betreuungsverhältnisses zunächst ein Exposé anfertigen.

Ein Exposé (engl. *proposal*) ist ein Text, in dem Sie die Planung Ihres Arbeitsvorhabens strukturiert darstellen. Ziel des Exposés ist es, eine Lehrkraft für die Betreuung Ihrer Thesis-Arbeit zu gewinnen. Die Lehrkraft soll Ihr Arbeitsvorhaben inhaltlich nachvollziehen können und davon überzeugt sein, dass das Vorhaben im vorgegeben Zeitrahmen zu realisieren ist und sie die Betreuung im Rahmen ihrer Fachlichkeit leisten kann. So bildet das Exposé auch die Grundlage für die Beratung mit der/dem Betreuenden und ermöglicht die fachliche Auseinandersetzung mit Ihrem Vorhaben.

Das Exposé ist folglich keine „Zusatzaufgabe“, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil einer qualifizierten wissenschaftlichen Arbeit. Ein gelungenes Exposé ist in der Regel ein solider Grundstein für Ihre Thesis-Arbeit. Mangelhafte Exposés führen erfahrungsgemäß häufig zu Schwierigkeiten im späteren Arbeitsprozess.

## **Aufbau eines Exposés**

Das Exposé ist als zusammenhängender Text (nicht nur in Stichworten) zu verfassen und hat - inklusive Literaturverzeichnis - einen Umfang von ca. 3 Seiten. Folgende Punkte müssen Sie darstellen und erläutern:

1. das Thema, aus dem sich die Problemstellung der Arbeit ergibt, und
2. die konkrete Fragestellung, die auch den Bezug zu Ihrem Studiengang verdeutlicht,
3. die Zielsetzung und die erwarteten Ergebnisse,
4. das gewählte methodische Vorgehen,
5. eine Skizze zum Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Thema,
6. ein Gliederungsentwurf sowie
7. ein Verzeichnis der Quellen.

## **Das Thema**

Hier erläutern Sie kurz, wie Sie zu diesem Thema gekommen sind, welche Fragestellungen oder Beobachtungen am Beginn Ihrer Überlegungen standen und warum Sie sich letztlich dieser Fragestellung zuwenden. Diese Erläuterung orientiert sich ausschließlich an fachlichen Aspekten, während die persönliche Dimension (z.B. „*Im Praktikum habe ich beobachtet...*“, „*Aus persönlichen Begegnungen weiß ich...*“) nicht betrachtet wird.

## **Die Fragestellung**

Im Rahmen der Beschreibung der Fragestellung nehmen Sie eine Eingrenzung des Themas vor. Sie geben an, auf welche praktische und/oder theoretische Frage eine Antwort gesucht und gefunden werden soll. Dabei können Sie auch auf unter- und

nachgeordnete Fragen eingehen und deutlich machen, welche Fragen bzw. Probleme Sie z.B. wegen der zeitlich begrenzten Bearbeitungsdauer ausklammern.

Achten Sie darauf, Ihre Fragen einfach und verständlich zu formulieren. Stellen Sie den Bezug Ihrer Fragestellung zu Ihrem Studiengang und der fachdisziplinären Anbindung (z.B. Strafrecht, Psychologie, Personalmanagement) dar.

### **Die Zielsetzung und die erwarteten Ergebnisse**

Erläutern Sie kurz, was Sie mit Ihrer Ausarbeitung erreichen wollen. Stellen Sie dar, was Sie überprüfen, belegen oder widerlegen wollen. Formulieren Sie Ihre Annahmen (Arbeitshypothesen).

### **Das methodische Vorgehen**

Beschreiben Sie, wie Sie zur Beantwortung der Fragestellung vorgehen. Geben Sie an, welche wissenschaftlichen Methoden Sie ausgewählt haben (z.B. Auswertung von Statistiken, Literaturanalyse) und begründen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie nur solche Methoden aus, die zur Beantwortung Ihrer Fragen geeignet sind und bezüglich derer Sie über ausreichende Kenntnisse der Anwendung und Auswertung verfügen. Zum Beispiel erfordern wissenschaftlich verwertbare Interviews stets eine differenzierte methodische Vorbereitung und eine gute Kenntnis geeigneter quantitativer oder qualitativer Auswertungsverfahren. Bedenken Sie, dass Sie für die Erstellung Ihrer Thesis nur einen begrenzten Zeitrahmen haben, so dass aufwändige eigene Erhebungen kaum oder nicht zu leisten sind.

### **Der Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis**

Dieser Punkt ist für Ihre Bachelor-Thesis besonders wichtig. Hier machen Sie deutlich, auf welche wissenschaftlichen Erkenntnisse Sie mit Ihrer Fragestellung Bezug nehmen. Das bedeutet gleichzeitig, dass Sie über eine ausreichende Kenntnis zum aktuellen Stand der Forschung zu Ihrem Themenbereich verfügen müssen. So erkennen Sie z.B. auch, ob es überhaupt ausreichend wissenschaftliche Literatur zu Ihren Fragen gibt, um auf dieser Basis eine Thesis-Arbeit zu erstellen, oder ob Ihre Fragestellung im wissenschaftlichen Diskurs schon so umfangreich bearbeitet und weitgehend übereinstimmend beantwortet ist, dass eine erneute Thematisierung wenig sinnvoll erscheint.

### **Der Gliederungsentwurf**

Entwerfen Sie eine aussagekräftige erste Gliederung, die Sie für Ihr weiteres Vorgehen nutzen wollen. Diese Gliederung erfordert noch keine Gliederungstiefe, die über die dritte Gliederungsebene hinausgeht. Die für die Thesis-Arbeit notwendige Differenzierung ergibt sich im Laufe Ihres weiteren Vorgehens und der Beschäftigung mit dem Thema. Sie sollen aber mit dem Entwurf verdeutlichen, wie Ihre Argumentationslinie aussehen soll.

### **Das Verzeichnis der Quellen**

Erstellen Sie eine Liste der bisher gesichteten und für die weitere Bearbeitung vorgesehenen Literatur. Diese Liste sollte ca. 5 bis 10 Titel umfassen. Achten Sie darauf, dass Sie hier aktuelle und für Ihr Thema relevante Quellen aufführen. Eine

Auflistung unspezifischer Lehrbücher genügt in der Regel nicht. Zu den Anforderungen an die formale Gestaltung des Quellenverzeichnisses greifen Sie auf die auf der Homepage der FHöV eingestellten Hinweise zur formalen Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten zurück.

Abschließend noch der Hinweis: Vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Ihren Fachbereich /Kurs und das Abgabedatum auf Ihrem Exposé zu vermerken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und eine erkenntnisreiche Thesis-Arbeit.